

Anfrage der Ratsgruppe – LUKS

im Verwaltungsrat des KBK

- öffentlich -



Ratsgruppe – LUKS
Rathaus Krefeld, Räume B 202 - 206
47798 Krefeld
Telefon: +49 21 51 / 86-4740
ratsgruppe-luks@krefeld.de

Vorlagennummer: ?

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Verwaltungsrat KBK	05.03.2025	

Betreff Anfrage Damwildkälbchentötungen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Anfrage:

- 1.) Seit wann werden in Krefelder Wildgehegen Damwildkälbchen getötet?
- 2.) Seit wann werden welche Verhütungsmittel für die Population geprüft? Mit welchem Ergebnis?
- 3.) Seit wann wird die Möglichkeit einer Sterilisation der männlichen Tiere geprüft?
- 4.) Wurden Immun-Kontrazeptiva geprüft? Seit wann?
- 5.) Warum findet aktuell keine Wurfkontrolle statt?
- 6.) Gibt es eine konkrete Planung zur Wurfkontrolle zur Verhinderung der Tötung neuer Damwildkälbchen? Wenn ja, welche? Wird die Planung umgesetzt, wenn ja, zu wann?
- 7.) Erfolgt die Wildtiertötung im Unterauftrag?
- 8.) Erhält der KBK Zahlungen oder "Gegenwertaufrechnung" für das Wildtierfleisch, das vermarktet wird, wenn ja, in welcher Höhe?
- 9.) Wie begründet der KBK juristisch eine Vereinbarkeit der Tätigkeiten (Bitte einzeln: a) Unterlassen von Verhütungsmaßnahmen b) regelmäßige Wildtiertötung und c) Fleischvermarktung) mit den in der Satzung festgelegten Aufgaben des KBKs, in denen z.B. keine Wildtiertötung und Fleischvermarktung enthalten sind?

Es wird Öffentlichkeit für diesen Tagesordnungspunkt beantragt.

Begründung:

Die lokale Berichterstattung ist ausführlich darauf eingegangen, dass Damwildkälbchen in den Krefelder Wildtiergehegen jährlich getötet werden, eine Verhütungsmethode zur Wurfkontrolle nicht durchgeführt wird und eine Vermarktung des Fleisches stattfindet. Weitere Begründung erfolgt bei Bedarf mündlich.

Gez.

Björna Althoff
KBK-Verwaltungsratsmitglied für LUKS